

(Download pdf ebook) Leichensache: Kommissar Kirchenberg ermittelt 1 - Roman

Leichensache: Kommissar Kirchenberg ermittelt 1 - Roman

Von Norbert Horst

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #150303 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-02Erscheinungsdatum:
2009-10-09File Name: B004OL2GKS | File size: 78.Mb

Von Norbert Horst : Leichensache: Kommissar Kirchenberg ermittelt 1 - Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Leichensache: Kommissar Kirchenberg ermittelt 1 - Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr Schlechtes BuchVon S.L.Zum einen fehlen auf manchen Seiten komplett die Satzzeichen, was mit der Dauer sehr nervig wird (ich gehe nicht davon aus, dass es sich dabei um Druckfehler handelt)Auerdem sind alle Stze sehr

abgehackt.. Da wrden wohl Grundschulkinder bessere Stze zusammenbringen.Ich habe schon viele 100 Bcher gelesen, aber dieses ist bisher mit Abstand das schlecht geschriebenste Buch. Bis zu Seite 48 hab ich es geschafft, bevor ich wieder aufgehrt habe, weil es mir zu dumm wurde.Ich empfehle dieses Buch auf gar keinen Fall!!!3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hut ab, Herr Kollege!Von Nadine Winzer-WagenheimMir fiel das Buch durch einen Zufall in die Hnde, und zuerst hat mich der knappe Rapportstil verwirrt.Leichensache hat nicht das bliche Tatort-Kommissar-Muster, nach dem viele Krimis gestrickt sind.Als ich mich aber auf das Stakkato der Beobachtungen und Gedanken einlie, las ich kein Buch mehr, sondern ich sah einen Film.Mir gefllt dieser besondere Stil, denn ich interessiere mich fr die Geschichte hinter der Schlagzeile "Leichensache", und die Geschichte "dahinter" ist authentisch, flott und spannend erzht.Einerseits bedauere ich, das erste Buch von Norbert Horst so spt entdeckt und gelesen zu haben, andererseits freue ich mich, dass er inzwischen einige weitere verffentlicht hat, die ich sofort bestellt habe.Carla Berling1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Viele Nebenschlichkeiten lenken vom Fall abVon Sandra BuschDieses Buch habe ich mir anlässlich der Lesung von Norbert Horst hier in Herford gekauft. Da man mit einem Krimi bei mir nur sehr, sehr selten etwas falsch macht, war es mir dieses Risiko wert. Nach der Lesung wurde ich vom Autoren darauf hingewiesen, dass diese Krimi aber eben doch etwas anders sei als andere Krimis. Und dass man sich darauf einlassen knnen muss.Nun gut, so leicht lasse ich mich nicht ins Bockshorn jagen. Der Fall klang von Anfang an ganz vielversprechend. Eine junge Frau wird erstochen und missbraucht in ihrem Zimmer aufgefunden. Natrlich gilt es die Frage zu klren, wer der Tter ist und welches Motiv hinter der Tat steckt. Das lie mich schnell auf einen spannenden Krimi hoffen.Nun ist da aber eben doch dieses Besondere an dem Krimi. Nmllich die Tatsache, dass es in der Form des Stream of consciousness geschrieben ist. Und auch wenn es ich wrtlich bersetzen konnte, so habe ich den Begriff doch erstmal fix gegoogelt. Danach -und nach den ersten Seiten- habe ich es fr mich sinngem damit bersetzt, dass hier wirklich alles niedergeschrieben ist, was Kriminalhauptkommissar Kirchenberger im Verlauf des Falles so in den Kopf kommt. Spontan, ungeschnt und ohne Rcksicht darauf, wie ein Satz aufgebaut sein sollte.Das lsst einerseits hufig durchblicken, dass Kirchenberger ein echt helles Kpfchen und ein wirklich guter Kommissar ist. Mit seinen Hinweisen und Erkenntnissen gibt er dem Leser auch Gelegenheit, selber Vermutungen anzustellen. Das hat mir gefallen.Andererseits kommt wohl niemand von der Arbeit nach Hause und beschftigt sich auch dort weiterhin mit den Problemen, die ihn im Job vielleicht beschftigen und martern. Das ist normal und es sollte auch so sein, dass man nach der Arbeit und in Pausen abschalten kann. Kirchenberger geht es ebenfalls so. Ihm gelingt es sogar, zwischendurch mal abzuschalten und sich Privatem zuzuwenden. Allerdings rckte fr mich dabei jedes Mal der Fall stark in den Hintergrund. Insgesamt blieb bei mir deshalb ein etwas zerrissener Eindruck vom Krimi zurck. Quasi wie gestreute Krimielemente in einer Menge Drumherum, bestehend aus Kirchenbergers Privatleben und seinen abschweifenden Gedanken.Und die haben mich teilweise wirklich verblfft. Vor allem, wenn es um sein bevorzugtes Frauenbild geht. An alle Mdels, die vielleicht nicht ganz so schlank sind und nicht so viel vom Rasieren / Epilieren halten: Kirchenberger ist euer Mann! Eigentlich gar keine so ble Vorstellung, dass es auch Mnner gibt, die nicht auf Frauen mit Modelqualitten stehen.Hinzu kam noch, dass sich der Fall recht langsam entwickelt. Oft bestehen die Nachforschungen darin, noch so kleine Hinweise zu berprfen und selbst das Unmglichste in Erwrgung zu ziehen. Danach steht die x-te Besprechung im Kreise der Mordkommission an, in der oft genug auch nichts wirklich Erhellendes ans Tageslicht kommt. Und selbst zur finalen Erleuchtung fhrt an sich ein vergleichsweise kleines Detail bzw ein ziemlicher Zufall.Norbert Horst ist selbst Kriminalkommissar. Daher nehme ich es ihm sofort ab, dass Polizeiarbeit hufig genau so aussieht, und nicht wie es uns zB der Tatort verkaufen will. Glaubhaft ist es daher ganz sicher. Ich stelle es mir allerdings auch recht mhsam und frustrierend vor. Und dieses Mhsame hat sich auf mich in dem Sinne bertragen, dass ich es anstrengend fand, den Fall die ganze Zeit im Auge zu behalten. Wie oben schon geschrieben, ist mir das nicht so ganz gelungen.Erst als es auf das Finale zugeht, hat selbst Krichenberger keine graue Zelle mehr fr andere Dinge frei als dafr, den Mrder zu erwischen. Und damit endete die Geschichte fr mich immerhin absolut krimiwrdig, spannend und rasant. Keine Chance zum Durchatmen und schon gar nicht dafr, das Buch aus der Hand zu legen. Dieser Teil hat mich wirklich mitgerissen.An den Schreibstil muss man sich erst gewhnen. Jedenfalls ging es mir so. Aber lange hat es nicht gedauert, dann war ich drin. So lie sich das Buch gut und zgig lesen. Es hat auch seine Vorteile, eine Geschichte in einer Form zu lesen, die so geschrieben ist wie dem Erzhrer der Schnabel gewachsen ist. Gedankensprnge kennt sicher jeder von sich selbst. Daher schafft es eine gewisse Nhe zu Kirchenberger.Das Cover wirkt einem Krimi entsprechend dster mit den Blau- und Grautnen und den Lichtspielereien.Fazit: Leichensache liegt ein interessanter und spannender Fall zugrunde, den ich aber durch Kirchenbergers oft abschweifende Gedanken mehrmals aus den Augen verloren habe. So ist bei mir davon kein allzu griffiges Bild zurckgeblieben. Natrlich ist es sicher realistisch, dass sich auch bei einem Kommissar nicht 24 Stunden am Tag die Gedanken um den Fall drehen, aber mich hat das teilweise zu sehr abgelenkt. Erst zum Ende hin kam richtig Spannung und Tempo in die Story, weshalb ich das Buch ab da nicht mehr aus der Hand legen konnte. Das hat etwas Boden gutgemacht. An den Schreibstil gewhnt man sich recht schnell, also einfach mal trauen.

Kurzbeschreibung Mitten in der Nacht wird Kriminalhauptkommissar Kirchenberg zum Schauplatz eines Mordes gerufen: eine junge Frau wurde missbraucht und erstochen. Da die Mitbewohnerin eine genaue Täterbeschreibung liefern kann, ist der Hauptverdchtige schnell gefunden. Aber der erfahrene Kirchenberg gibt sich mit allzu einfachen Erklärungen nicht zufrieden ... Pressestimmen "Ein berraschender Krimi, der mit Erwartungen bricht, der aber, lässt man sich darauf ein, einen ungeheuer starken Eindruck hinterlässt." (Stadtmagazin Krefeld) So authentisch wie der Arbeitsalltag der Polizei wirkt auch die Figur des Konstantin Kirchenberg.

(www.krimicouch.de) Kurzbeschreibung Mitten in der Nacht wird Kriminalhauptkommissar Kirchenberg zum Schauplatz eines Mordes gerufen: eine junge Frau wurde missbraucht und erstochen. Da die Mitbewohnerin eine genaue Täterbeschreibung liefern kann, ist der Hauptverdchtige schnell gefunden. Aber der erfahrene Kirchenberg gibt sich mit allzu einfachen Erklärungen nicht zufrieden ...